

WEIDEFEST IM SCHWÄBISCHEN WALD

WIEDER EIN GROSSER ERFOLG

Von Arno Molter

Wie in den Vorjahren auch hatten in diesem Jahr Heike Streubel und Uwe Kugler wieder zu ihrem Weidefest im Schwäbischen Wald, in Vordermurrhärle, einem ganz kleinen Stadtteil von Murrhardt, aufgerufen.

Zusammen mit der Rinderunion Baden-Württemberg e.V., Abteilung Fleischrinder, wurde die 6. Galloway-Jungtierschau und die 3. Zwergzebu-Jungtierschau, welche als offene Schauen ausgetragen wurden, durchgeführt.

Ebenfalls hat ein Jungzüchterwettbewerb mit 16 Teilnehmern stattgefunden. Gerichtet wurden die Jungzüchter von Anna Bock, der ersten Vorsitzenden des Jungzüchterclubs Hessen.

Als Richter haben in diesem Jahr Dr. Thomas A. Schmidt, Zuchtleiter Fleischrinder der RBW, Roland Gröner auch Gallowayzüchter aus Sigmaringen und Michael Kubisek, Zwergzebuzüchter aus Untermükheim ihr Amt ausgeübt.

Melissa Klenk, genannt Melli, hat die zwei Tage über die Veranstaltung begleitet und hat ganz viele Fotos „geschossen“. Die Moderation hatte Arno Molter, Gallowayzüchter aus Heidenrod, übernommen.

Wie in den Jahren zuvor hatten die zwei, Heike und Uwe, alles wieder hervorragend vorbereitet, sodass es eine sehr schöne Veranstaltung geworden war. Das hervorragende Essen, natürlich viele Spezialitäten des Galloway sowie die gute „flüssige Versorgung“, waren selbstverständlich.

Auf diesem Plateau, dieser wunderschön gelegenen Hochebene, kann man so eine Veranstaltung gut durchführen. Übrigens auch mit ganz vielen Verkaufsständen; vom Schlepper bis zum Glas Honig konnte man alles erwerben. Eine tolle Country-Band rundeten das ganze Fest ab und wer zur fortgeschrittenen Stunde wollte, konnte den Sieg oder die Niederlage ausführlich im Zelt feiern.

Aufgetrieben wurden über 30 junge Galloways, sowohl männliche als auch weibliche Tiere. Sie wurden in 10 Klassen eingeteilt, 3 Jungbullen und 7 Färsenklassen.

Vor der eigentlichen Schau fand noch eine Sammelkörnung statt. Hier wurden nur Jungbullen aus Baden-Württemberg gekört.

Körungssieger wurde der Bulle Dreamer, ein Glenkiln UKK Dynamite Sohn aus der Bonita vom Hochwang. Züchter und Besitzer ist Hubert Mielke aus Dornstadt. Der Bulle wurde gekört mit 8/8/7.

Der R-Körungssieger war Alistari, ein Abendstern Sohn aus der Fee von Kroge. Züchter und Besitzer ist hier R. & F. Jamrog, aus Hohenfels. Der Bulle wurde mit einer Bewertung von 8/7/7 gekört.

Drei weitere sehr junge Bullen wurden durch die Körkommission noch gekört.

Bei der Schau konnte sich der Bulle Dreamer von Hubert Mielke durchsetzen und wurde Siegerbulle von der diesjährigen Jungtierschau. Dicht gefolgt von dem Bullen Alistari, von R. & F. Jamrog, der R-Sieger wurde.

Bei den Färsen konnten sich zwei sehr gute Färsen aus Hessen ganz vorne platzieren.

Queen, eine zweieinhalbjährige, tragende Färse, Besitzer Horst Kraft GbR aus Ottrau, war der Sieg nicht zu nehmen. Sie präsentierte sich an diesem Tag hervorragend.

Frieda W 17, eine elf Monate alte Färse hat sich bei der Konkurrenz durchsetzen können und hat einen hervorragenden zweiten Platz belegt. Züchter der Färse ist Arno Molter aus Heidenrod-Watzelhain.

Bei den Jungzüchtern, es ging hier über alle Rassen, konnte sich Michael Wicke, 19 Jahre alt aus Felsberg, vor Sarah Maier, 15 Jahre alt aus Gaildorf, durchsetzen. Sarah hatte das erste Mal an so einem Wettbewerb teilgenommen, umso größer ist der Erfolg für sie.

Am Sonntagvormittag wurden alle Sieger und R-Siegertiere nochmal einzeln dem Publikum im Ring vorgestellt, bevor man zur eigentlichen Siegerehrung überging. Natürlich wurden auch unsere Jungzüchter mit ihren Tieren im Ring präsentiert. In den Ring wurden alle begleitet von dem „Schimmelreiter“, Moritz Geser, der auf einer jungen White-Galloway Färse geritten ist.

Die Siegerehrung wurde vorgenommen durch den Bürgermeister der Stadt Murrhardt, Herrn Armin Mößner.

Die Pokale wurden vom Bundesverband Deutscher Gallowayzüchter gestiftet.

Mit einem herzlichen Dankeschön an ALLE, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben verabschiedete sich der Moderator und freut sich schon auf ein Wiedersehen in zwei Jahren.